

- Cleve, K.: Einfluß der Wellenlänge des Lichtes auf den Lichtfang der Schmetterlinge. — Dtsch. Entomologentag Hamburg (1954): 107—113.
- Cleve, K.: Der Anflug der Schmetterlinge an künstliche Lichtquellen. — Mitt. dtsh. ent. Ges., 23 (1964): 66—76.
- Dufay, C.: Contribution à l'étude du phototropisme des lépidoptères noctuides. — Ann. Sci. nat., Zool., Biol. anim., Paris, 12. ser., 6 (1964): 281—406.
- Dunning, D. C. und Roeder, K. D.: Moth sounds and the insect-catching behaviour of bats. — Science, 147 (1965): 173—174.
- Forster, W. und Wohlfahrt, Th.: Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Bd. I. — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart (1954) (pp. 67—69).
- Frisch, K. v.: „Sprache“ und Orientierung der Bienen. — Bern (1960).
- Jäckh, E.: Moderner Lichtfang. — Ent. Ztschr., 71 (1961): 93—97.
- Lilly, J. C.: Man and Delphin. — London (1962). (Vgl. auch: V. B. Dröschker: „Klug wie die Schlangen . . .“, G. Stalling Verlag, Oldenburg, Hamburg, 2. Aufl. (1965) (pp. 22—28).
- Sauer, F.: Zugvögel als Navigatoren. — Naturwiss. Rundschau, 13 (1960): 88—95.
- Roer, H.: Kleiner Fuchs, Tagpfauenauge, Admiral. — Neue Brehm-Bücherei, Heft 348. Ziemsen-Verlag, Wittenberg (1965).
- Yagi, N. und Koyama, N.: The compound eye of Lepidoptera. — Shinkyō-Press and Co., Ltd., Tokyo (1963).

Anschrift des Verfassers:

Dr.-Ing. Karl Cleve, 1 Berlin 15, (Wilmersdorf), Fasanenstraße 39.

Lichtfang im Wellheimer Trockental (Lep.)

Ein Beitrag zur Lepidopterenfauna des Fränkischen Jura

Von Günter Baisch

Bedingt durch eine Einberufung in die Bundeswehr wurde ich von Leipzig für ein Jahr in die Donaustadt Neuburg beordert. Entomologisch gesehen habe ich durch diesen Aufenthalt gewiß nichts versäumt. Die ausgedehnten Donauniederungen mit ihren reichlichen Moor- und Waldbeständen einerseits und die südlichen Ausläufer des Fränkischen Jura andererseits hätten hier jedem Entomologen das Herz höher schlagen lassen.

So ging es mir, als ich das erstmal das Altmühltal bei Eichstätt erreichte, die Altmühl 20 km stromaufwärts fuhr und bei Dollnstein links in das Wellheimer Trockental einbog. Nach ungefähr einer halben Autostunde kommt man über Konstein, Wellheim, Hütting, Ellenbrunn, Mauern nach Rennertshofen, wo das Tal seinen Ursprung nimmt. Durch dieses Tal hatte die Donau bis zur ausgehenden Eiszeit ihren Lauf genommen, um sich bei Dollnstein mit der Altmühl zu vereinigen. Die bizarren Kalkfelsen längs des Tales sind heute Zeugen der stetig nagenden Gewalt des Urstromes und die Landschaft paßt ganz in das Württembergische Donautal zwischen Beuron und Sigmaringen.

Meine Lichtfangstelle lag meist an der Burgruine von Hütting; Hütting ist ein kleines Dorf, das schon zum Regierungsbezirk Schwaben gehört. Es ist von Neuburg mit 12 km Entfernung der nächst er-

reichbare Ort des Trockentales. Nur wenn das Wetter, z. B. bei Wind, ungünstig war, schlug ich meinen Fangplatz 2 km weiter nördlich gegen Wellheim auf. Alle Falter habe ich mit einem Schwarzlichtgerät nach E. J ä c k h geleuchtet. Die Batterie (12 V, 32 Ah) habe ich jeweils in der Kaserne wieder aufgeladen.

Mein Beitrag kann und soll keine erschöpfende Kenntnis geben über diejenigen Arten, die tatsächlich alle dort vorkommen. Ich habe vielmehr nur solche Arten aufgeführt, die mir für dieses Grenzgebiet (Südbayern und Franken) wichtig erschienen. Es sind daher besonders die Arten des Jura berücksichtigt. Auch einige Arten aus Neuburg selbst möchte ich in meinem Verzeichnis nicht unerwähnt lassen.

Die Bestimmung zweifelhafter Stücke bzw. mir unbekannter Arten hat Herr J. W o l f s b e r g e r von der Entomologischen Abteilung der Zoologischen Staatssammlung München vorgenommen. Hierfür sei ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Verzeichnis der Arten

Bombyciden

<i>Nola cuculatella</i> L.	1 ♀, 15. 7. 65
<i>Lithosia pallifrons</i> Z.	Mitte Aug. 65, vereinzelt
<i>Lithosia lutarella</i> L.	Mitte Aug. 65, häufig
<i>Panaxia quadripunctaria</i> Pd.	1 ♀, 13. 8. 65
<i>Lymantria monacha</i> f. <i>eremita</i> O.	1 ♂, 31. 8. 65
<i>Epicnaptera tremulifolia</i> Hb.	Neuburg, 15. 5. 65
<i>Drepana harpagula</i> Esp.	Neuburg, Fliegerhorst Zell, 1 ♂ am Licht gesehen, Mai 65
<i>Dicranura erminea</i> Esp.	1 ♂, 18. 6. 65
<i>Gluphisia crenata</i> Esp.	1 ♂, 7. 7. 65; 1 ♀, 15. 7. 65
	Neuburg, 1 ♂, 15. 6. 65
<i>Notodonta tritophus</i> Esp.	Ziemlich häufig von Mitte Juli bis Mitte Aug. 65
<i>Ochrostigma melagona</i> Bkh.	1 ♂, 14. 7. 65
<i>Lophopteryx cuculla</i> Esp.	1 ♂, 15. 7. 65

Noctuiden

<i>Acronycta euphorbiae</i> F.	1 ♂, 13. 8. 65
<i>Euxoa aquilina</i> Schiff.	1 ♂, 31. 8. 65
<i>Euxoa obelisca</i> Schiff.	2 ♂♂, 31. 8. 65; 1 ♀, 8. 9. 65
<i>Agrotis corticea</i> Hbn.	Im Juli/Aug. 65, sehr häufig
<i>Agrotis cinerea</i> Schiff.	Im Juni/Juli 65, vereinzelt
<i>Agrotis multangula</i> Hbn.	2 ♂♂, 14. 7. 65; 1 ♀, 13. 7. 65
<i>Rhyacia margaritacea</i> Vill.	1 ♀, 31. 8. 65
<i>Rhyacia latens</i> Hbn.	1 ♂ 1 ♀, 31. 8. 65; 1 ♂, 15. 9. 65
<i>Rhyacia lucipeta</i> Schiff.	Anfangs Sept. 65, ziemlich häufig
<i>Rhyacia candelarum</i> Stgr.	2 ♂♂, 23. 6. 65, 15. 7. 65; 4 weitere Falter noch abgeflogen beobachtet
<i>Triphaena orbona</i> Hufn.	Im Juli/Aug. 65, ziemlich häufig
<i>Triphaena comes</i> Hufn.	1 ♂, 18. 8. 65
<i>Polia serena</i> Schiff.	Im Juli/Aug. 65, ziemlich häufig
<i>Polia spinaciae</i> View.	1 ♂, 20. 7. 65; 1 ♀, 15. 7. 65
<i>Harmodia lepida</i> Esp.	Im Juni/Juli 65, häufig
<i>Harmodia filigramma</i> Esp.	Mitte Juni 65, einzeln
<i>Harmodia albimacula</i> Bkh.	Im Juni Juli 65, ziemlich häufig

<i>Harmodia nana</i> Rott.	Im Juni/Juli 65, häufig
<i>Harmodia compta</i> Schiff.	Im Juni/Juli 65, ziemlich häufig
<i>Hypphilare l-album</i> L.	In der I. Generation (Juni/Juli 65) und in der II. Generation (Mitte Sept. 65), einzeln
<i>Sideridis sicula</i> Tr.	Mitte Juni 65, häufig
<i>Brachionycha nubeculosa</i> Esp.	Neuburg, 4 ♂♂, 5. 4. 65; 1 ♀, 4. 4. 65
<i>Cosmia aurago</i> F.	Im Sept. 65, ziemlich häufig
<i>Cosmia fulvago</i> f. <i>flavescens</i> Esp.	1 ♂, 31. 8. 65
<i>Parastichtis scolopacina</i> Esp.	Mitte Juli 65, einzeln
<i>Crymodes platinea</i> Tr.	Neuburg, 1 ♂, 22. 7. 65
<i>Crymodes furva</i> Hbn.	Im Juli/Aug. 65, ziemlich häufig (14 Falter)
<i>Talpophila matura</i> Hufn.	Im Juli 65, einzeln
<i>Hoplodrina respersa</i> Schiff.	2 Expl., 16. 8. 65, 17. 8. 65
<i>Elaphria selini</i> Bsd.	Im Juli/Aug. 65, häufig
<i>Psilomonodes venustula</i> Hbn.	1 ♂ 2 ♀♀, 14. 7. 65
<i>Erastria trabealis</i> Scop.	Im Juni/Juli 65, ziemlich häufig
<i>Arenostola fluxa</i> Hb.	1 ♂, 24. 6. 65; 1 ♀, 15. 7. 65
(= <i>hellmanni</i> Ev.)	1 ♀, 13. 8. 65
<i>Calamia virens</i> L.	Anfangs Sept. 65, ziemlich häufig
<i>Catocala promissa</i> Esp.	1 ♀, 16. 8. 65
<i>Aëthia emortualis</i> Schiff.	Neuburg, im Juni 65, einzeln
<i>Colobochyla salicatis</i> Schiff.	Neuburg, 2 ♂♂, 16. 6. 65

Geometriden

<i>Comibaena pustulata</i> Hufn.	1 Expl., 13. 8. 65, am Licht gesehen
<i>Cosymbia annulata</i> Schulze	Neuburg, in der I. Generation (Mai/ Juni 65), einzeln
<i>Cosymbia punctaria</i> L.	Hütting, 1 ♀, 31. 8. 65
<i>Scopula rubiginata</i> Hufn.	1 ♀, 15. 8. 65
<i>Scopula marginepunctata</i> Goeze	1 ♂, 31. 8. 65
<i>Sterrra pallidata</i> Bkh.	In der I. Generation (Juni 65) und in der II. Generation (Sept. 65), häufig
<i>Nothopteryx polycommata</i> Schiff.	Tagfang bei Hütting, 7. 6. 65, sehr lokal häufig
<i>Cidaria salicata</i> ssp. <i>jurassica</i> Osth.	Neuburg, im März/April 65, häufig
<i>Cidaria frustata</i> Tr.	Mitte Aug. 65, ziemlich häufig
<i>Cidaria procellata</i> Schiff.	Mitte Aug. 65, häufig
<i>Cidaria galiata</i> Schiff.	Ende Juni/Juli 65, einzeln
<i>Cidaria hydrata</i> Tr.	Im Juni/Juli 65, häufig
<i>Eupithecia pini</i> Retzer	Im Juni 65, einzeln
<i>Eupithecia venosata</i> Fab.	1 ♂, 15. 6. 65
<i>Apocheima hispidaria</i> Schiff.	Im Juni/Juli 65, einzeln
<i>Poecilopsis pomonaria</i> Hbn.	Neuburg, 3 ♂♂, 22. 3. 65; 1 ♂, 5. 4. 65
<i>Gnophos furvata</i> Schiff.	Neuburg, 1 ♂, 27. 2. 66
<i>Gnophos obscurata</i> Schiff.	Im Aug. 65, einzeln
<i>Gnophos pullata</i> Schiff.	Im Aug./Sept. 65, ziemlich häufig
<i>Aspilates gilvaria</i> Schiff.	Im Juli — Mitte Aug. 65, häufig
	Tagfang bei Hütting, Mitte Aug. 65, sehr häufig (lokal)
	2 ♀♀, 31. 8. 65, am Licht

Anschrift des Verfassers:

Günter B a i s c h, 795 Biberach/Riß, Fabrikstr. 16.